

Vöcklabrucker

PFARRBLATT

56. Jg. 2024/2 | 160. FOLGE

Nicht nur das Bauwerk, auch das Leben der Kirche und unserer Pfarrgemeinde wird von Säulen getragen.



Foto: Robert Hofwimmer

Erntedank Sonntag 6. Oktober

9.00 Uhr in Maria Schöndorf

9.30 Uhr für Kinder in der Stadtpfarrkirche

Anschließend Festzug gemeinsam mit der evangelischen Pfarre und gemütlicher Ausklang im katholischen Pfarrhof.



Liebe Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker!



Wenn man im Wörterbuch nach dem Wort „Säule“ sucht, findet man unter anderem folgende Bedeutung:

„etwas, worauf sich ein größeres Ganzes gründet und ohne das es keinen Bestand haben könnte“

Säulen werden Pfeiler genannt, wenn ihre Hauptaufgabe darin besteht, ein Dach oder andere Lasten eines Bauwerks zu tragen und zu stützen. Das können sie nur gemeinsam und das Dach, das sie tragen, schafft diese Verbundenheit. Im übertragenen Sinn sind sie ein Symbol für das Tragen einer gemeinsamen Verantwortung. Oder das Teilen einer gemeinsamen Idee, die sowohl die Verbundenheit stärkt als auch die

Last gleichmäßig auf jeden Einzelnen verteilt.

So wird auch das Leben der Kirche und unserer Pfarrgemeinde von bestimmten Pfeilern gestützt und getragen.

Schon die Apostelgeschichte verweist darauf, auf welchen Säulen das Leben der ersten christlichen Gemeinde aufgebaut war (Apg 2,42-47): auf dem **gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern** (Liturgie), auf der **Weitergabe der Reich-Gottes-Botschaft** (Verkündigung), auf der **gelebten Gemeinschaft** (Koinonia) und dem **Dienst am Mitmenschen** (Caritas).

Die vier Grundfunktionen werden auch Säulen der Kirche genannt.

In diesen Bereichen, die den Grundauftrag der Kirche darstellen, setzen wir Schwerpunkte, die den Bedürfnissen der Menschen (egal ob jung oder alt) unserer Pfarrgemeinde entsprechen und laden dazu immer wieder ein. Dazu braucht es auch viele Menschen, die bereit sind, diese gemeinsame Verantwortung mitzutragen.

An dieser Stelle darf ich ein aufrichtiges Danke an alle Frauen und

Männer, Kinder und Jugendlichen richten, die sich, in welcher Form auch immer, für das Leben in unserer Pfarrgemeinde einsetzen.

In wenigen Tagen feiern wir Erntedank, zu dem ich ganz herzlich einlade!

Am 6. Oktober möchten wir beim Gottesdienst um 9.00 Uhr in Maria Schöndorf unsere Dankbarkeit für die Früchte der Erde, für unsere Arbeitsplätze, für die Möglichkeit in einem friedlichen Land zu leben, für unsere Gemeinschaft und vieles mehr zum Ausdruck bringen. **Erstmals gibt es heuer an diesem Tag um 9.30 Uhr eine eigene Erntedankfeier für Kinder in der Stadtpfarrkirche.**

Seit vielen Jahren feiern wir dieses Fest in geschwisterlicher Gemeinschaft mit der Evangelischen Kirche mit einem Festzug, einer gemeinsamen Andacht bei der Stadtpfarrkirche am Graben und einem gemütlichen Ausklang im katholischen Pfarrhof.

Die Kinder stoßen zur ökumenischen Andacht dazu und ziehen dann zum Pfarrhof mit.

In Vorfreude auf ein gemeinsames Fest der Dankbarkeit grüßt Sie herzlich

Barbara Hofwimmer

Liebe Grüße aus der Pfarrbücherei!



Wir hoffen, ihr alle habt schöne Ferien verbracht – dieser Sommer war doch ein Genuss, oder?

Mit Beginn des neuen Schuljahres sind wir wieder zu unseren üblichen **Öffnungszeiten** für euch da:

Do 17.30-19.00 Uhr
Fr 11.00-12.00 Uhr
So 10.00-11.30 Uhr
Feiertage geschlossen

Und hier eine Einladung:

Am **Sonntag, 6. Oktober 2024** gibt es bei uns wieder einen **Tag der offenen Tür**, bei dem wir uns über viele große und kleine Besucher und Besucherinnen freuen würden.

Herzlichst – euer Büchereiteam

Aus der Pfarrverwaltung

von Margit Hirsch

Kindergartenneubau am Pfarrhofareal

Die Zeichen stehen auf grün, dass das Pfarrhofareal auch künftig durch viele Kinderstimmen belebt wird. Am 20. Juni wurde vom Gestaltungsbeirat der Stadt Vöcklabruck der Entwurf des Architekturbüros Lengauer Schneider Pühringer für den Neubau des Kinderartens „Am Sonnenhügel“ am Pfarrhofareal genehmigt. Bereits 2025 könnte mit der Umsetzung des Projekts gestartet werden. Erfreulich ist, dass der derzeit zweigruppige Kindergarten bis zum Umzug in das neue Gebäude im Pfarrhof Vöcklabruck geführt werden kann und die Kinder in gewohnter Umgebung weiter betreut werden.

Barrierefreiheit im Pfarrhof

Die Pfarre beschäftigt sich intensiv mit künftigen Nutzungsmöglichkeiten des Pfarrhofes. Dabei spielt die Barrierefreiheit eine große Rolle. Diese ist durch Einbau eines Lifts für das gesamte Obergeschoss erreichbar. Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt sind der nächste Schritt.

Auch haben sich die Vertreter:innen der Pfarre dafür ausgesprochen, Räumlichkeiten für das Büro der „Pfarre Neu“ (ab 1.9.2025) zur Verfügung zu stellen.

Die Entscheidung, ob Vöcklabruck als geeigneter Standort angesehen wird, fällt im Dekanatsrat im Herbst 2024.

Orgelreinigung in der Stadtpfarrkirche



Während der letzten Wochen wurde die Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Ulrich von Grund auf gereinigt und neu gestimmt. Ein besonderer Dank gilt den Organisten der Pfarre, die die Orgelbaufirma Pieringer bei den Arbeiten tatkräftig unterstützt haben.

Friedhof Maria Schöndorf

Ein Aushängeschild der Pfarre ist der Friedhof rund um die Kirche Maria Schöndorf. Trotz der enormen Größe unseres Friedhofes – ca. 2500 Erdgräber – ist die gesamte Fläche sauber, ordentlich und äußerst gepflegt. Möglich ist das, weil Herr Karl Asanger täglich viele Stunden im Ehrenamt am Friedhof verbringt und sehr wertvolle Arbeit leistet. Die Pfarre sagt DANKE für die herausragende Leistung bereits über viele Jahre.

Neu in der Pfarre



Foto: Julia Feldbauer

Mein Name ist Julia Feldbauer, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Lambach. Nach zehn Jahren in Salzburg, wo ich Theologie sowie Lehramt für Religion und Geschichte studierte, kehrte ich zurück. Drei Jahre lang arbeitete ich in einem interreligiösen Forschungsprojekt zum jüdisch-christlichen Dialog. Nun absolviere ich mein pastorales Einführungsjahr in der Pfarre Vöcklabruck und besuche den Pastoralkurs an der KU Linz. Zusätzlich arbeite ich als Religionslehrerin an der HAK Lambach. Geprägt durch meine Zeit in der Pfarre Schwanenstadt durch Jungchararbeit und liturgische Dienste, freue ich mich auf die vielfältigen Aufgaben und die Herausforderung, Glauben heute plausibel zu vermitteln. Ich freue mich auf ein Kennenlernen,

Ihre
Julia Feldbauer

SPARKASSE 
Oberösterreich

Gedanken...

Kennen Sie das 11. Gebot?

von Elisabeth Würzl

Irgendwann hat jemand den Zehn Geboten, die auch die moralische Grundlage vieler unserer Gesetze bilden, ein elftes hinzugefügt: „Du sollst dich nicht erwischen lassen.“

Tatsächlich gewinnt man, nicht nur im Straßenverkehr, immer öfter den Eindruck, dass nur das Bewusstsein, überwacht zu werden, Menschen dazu bringt, sich an Regeln und Vorschriften zu halten. Und weil nun einmal nicht an jeder Ecke ein Polizist stehen kann (und wer würde das wirklich wollen?), werden diese vielfach sehr großzügig interpretiert. Dass das bloße Einhalten von Gesetzen allein aber auch nicht ausreicht, darüber hat sich schon Jesus mit den Obrigkeiten seiner Zeit überworfen.

„Man versteht nichts!“

von Elisabeth Würzl

Diese Klage hat die Pfarre veranlasst, die Lautsprecheranlage in Maria Schöndorf einer gründlichen Überprüfung durch die Akustikfirma unterziehen zu lassen.

Eine Erneuerung aller Komponenten auf einmal ist finanziell nicht zu bewältigen. In der ersten Septemberwoche wurden das Mikrophon am Ambo sowie der Lautsprecher rechts am Altarraum erneuert. Das Mikro sollte die

Statistiken und Umfragen geben ein trübes Stimmungsbild unserer Gesellschaft. Vielen Menschen steht ein erschreckender Missmut ins Gesicht geschrieben, und die Aggression kommt leider nicht nur in einem höchst rüden Umgangston zum Ausdruck, sondern immer öfter auch in körperlicher Gewalt. Und hier stellt sich die Frage: an welchem Teil von mir lasse ich meine Mitmenschen teilhaben? An meiner Unzufriedenheit (Grant? Frust?), meinem Egoismus, meiner Kritiksucht? Oder an meiner Freundlichkeit, meiner Dankbarkeit auch für Selbstverständliches, meinem Bemühen in allen Lebenslagen, den anderen kein Ärgernis zu sein?

In einem Gebet aus dem Benedictionale heißt es: **„Lass uns in allem, was wir tun, deine Zeugen sein.“** Dem ist nichts hinzuzufügen.

Hörsituation im gesamten Kirchenraum verbessern, durch den neuen Lautsprecher wurde im vorderen Teil des Mittelblocks ein Bereich geschaffen, in dem es auch Kirchenbesuchern mit speziellen Hörproblemen möglich sein sollte, dem Gottesdienst zu folgen.

Die Umstellung erfordert Geduld, und mit Ihren Rückmeldungen helfen Sie dabei, dass eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

Leben ist Veränderung



Foto: Ute Huemer

Nach zwei lehrreichen Jahren in der Pfarre Vöcklabruck, heißt es nun für mich: Abschied nehmen! Durch die wertschätzende Unterstützung der gesamten Gemeinde, konnte ich mich schnell und leicht verwurzeln und meinem Charisma Raum und Möglichkeiten geben. Zu meinen Lieblingsmomenten hier in Vöcklabruck gehören auf jeden Fall: Kirche am Markt, die Erstkommunion- & Firmvorbereitung, das „Ins Neue Jahr gehen“, die heilsamen Bibelgeschichten, manches Gespräch zwischen Tür und Angel und noch so vieles mehr!!! Für genau diese Momente möchte ich DANKE! sagen, es war alles hier, bei euch, sehr besonders für mich. Ich nehme mir ganz viele wertvolle Erinnerungen mit und blicke doch auch wehmütig, aber freudig in die Zukunft! Pfiat eich und bis bald!

Eure Praktikantin
(mittlerweile Dipl.-Pass.in)
Ute Huemer

GOTTESDIENSTZEITEN

STADTPFARRKIRCHE:
MARIA SCHÖNDORF:
DÖRFLKIRCHE:

Mi 8.00 Uhr: Messe | So 10.30 Uhr: Messe oder Wortgottesfeier
So 9.00 Uhr: Messe oder Wortgottesfeier
Fr 8.00 Uhr: Messe | Sa 19.00 Uhr: Vorabendmesse

Jungscharlager 2024



von Marlene Karel


Im diesjährigen Jungscharlager nahm uns Captain Read unter seine Fittiche, als unser Reisebus von einer Piratenbande gekapert wurde. Im Gegenzug halfen ihm 55 mutige Kinder, seine verschwundene Tochter Mary wieder zu finden. Heuer kümmerten sich 20 Jungscharleiterinnen und Jungscharleiter um ein buntes Programm – so viele, wie schon lange nicht mehr! Neben

dem Baden im Gleinkersee, den Gruppenspielen und dem Lagerfeuer, war definitiv für viele die Babykatze ein besonderes Highlight. Außerdem bekamen alle ein brandneues Jungscharleiberl in dunkelblau. Gegen Ende der Woche durften wir gemeinsam einen netten Gottesdienst mit Claudia Hössinger feiern. Für den perfekten Ausklang der gemeinsamen Woche sorgte traditionellerweise der „Bunte Abend“ mit kreativen Showeinlagen, die „Lagerleitungs-

bestrafung“ und abschließender Kinderdisco.

Besonders wollen wir uns bei allen unseren Sponsoren für die Tombolaspenden bedanken – vor allem bei der Firma Spitz!

P.S.: Schau gerne mal bei uns auf Instagram vorbei! Hier halten wir Dich auf dem Laufenden:

 @jungschar.voecklabruck
<https://voecklabruck.jungschar.cc>

Internationale Ministrant:innenwallfahrt nach Rom



Elf Ministrantinnen und Ministranten aus Vöcklabruck und Regau durften, nach einigen Dienstjahren, diesen Sommer eine Woche nach Rom verreisen und viele schöne Erlebnisse sammeln. Alle der 22 Reisebusse aus Oberösterreich nahmen am gemein-

samen Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer und dem österreichischen Jugendbischof Stephan Turnovszky inklusiver cooler Band teil.

Das sagt unser Ministrant, Wendelin, zur Pilgerreise:

Mir hat die Rom-Wallfahrt insgesamt sehr gut gefallen! Wir hatten eine schöne Zeit in der Gruppe. Besonders beeindruckt haben mich die Papst-Audienz mit rund 50.000 anderen Ministrant:innen aus 15 Ländern, 3.200 davon aus Österreich, am Petersplatz

Aber auch unser Programm war sehr toll. Wir besichtigten den Petersdom, den Trevibrunnen, die Spanische Treppe, das Pantheon, das Kolosseum, die Wölfin, das Forum Romanum und die Katakomben („San Callisto“, eine von etwa 60 antiken Gräbersystemen in Rom) und die Stadt Tivolis. Wir waren auch am Meer in Ostia.

Es war eine unvergessliche Reise!

Erstkommunion 2024

51 Kinder unserer drei Volksschulen in Vöcklabruck konnten auch diesen Frühling wieder wunderschöne Erstkommunionfeste feiern!

Danke an alle Mitwirkenden, besonderer Dank den Religionslehrerinnen und unserer Pastoralpraktikantin Ute Huemer, die mit dem Schulcampus Pestalozzischule einen ganz neuen Weg der Vorbereitung auf dieses Fest initiiert und begleitet hat. Julia Feldbauer, unsere diesjährige Praktikantin, wird hier gut anschließen und weiterarbeiten können.



Erstkommunion Franziskusschule



Erstkommunion Bildungscampus Pestalozzischule



Erstkommunion Stadtschule

Unsere Firmlinge des Jahres 2024



Unsere Firmlinge des Jahres 2024 mit Firmspender Prälat Johannes Holzinger, mit dabei auch Firmlinge der Pfarre Regau

Festivalseelsorge: Ein Herz für deine Seele!

Dabei sein, wo andere feiern – unsere Pastoralassistentin erzählt von ihren Erfahrungen
von Claudia Hössinger

Als Kirche dort vor Ort sein, wo Menschen sich treffen und ein offenes Ohr anbieten, nicht aufdrängen: Das ist Festivalseelsorge ganz kurz zusammengefasst.

Eine gute Schulung braucht es natürlich für alle, die sich haupt- oder ehrenamtlich in der Festivalseelsorge (wie etwa beim Woodstock der Blasmusik, Donauinselfest, oder so gut wie allen großen Festivals in Österreich und heuer erstmals beim Lido Sounds in Linz) engagieren und mit dieser Basis habe ich mir eine „Schicht“ beim Lido Linz im Sommer zugetraut.

Die Liegestühle und Stehtische unter Sonnenschirmen bei unserem Standplatz sind begehrt. Mit jenen, die diese Möglichkeit nutzen ist es ein Leichtes ins Gespräch zu kommen: über Gott und die Welt, ihren Alltag, ihren Feiertag, ihre Erfahrungen mit Kirche und natürlich über das Festival und die jeweiligen Lieblingsbands.

Nahe bei den Menschen
„Da sein, offen sein, Hilfe sein,

Nahe sein, Vernetzt sein,“ das sind nur einige der Schlagwörter aus dem Leitbild der Festivalseelsorge. Und das gelingt uns ganz unkompliziert – manchmal nur mit einer Auskunft „Wo gibt's das Gratistrinkwasser?“, mit Unterstützung bei Nasenbluten und auch bei vielen längeren und intensiven Gesprächen.

„Gerade in dieser Stimmung, wenn man aus dem Alltag draußen ist, kommen manchmal Themen auf, die sonst nicht an die Oberfläche kommen,“

beschreibt Florian Baumgartner, Referent für Festivalseelsorge die Grundidee. Bei Gesprächen auf den Zeltplätzen der Besucher:innen ist das intensiver der Fall als bei einem reinen Tagesfestival ohne Übernachtungsmöglichkeit. Manchmal sind auch die Einsatzkräfte froh um Unterstützung, etwa wenn es darum geht, Angehörige zu betreuen. Seelsorge ist klar von Therapie zu unterscheiden, sollte diesbezüglich Bedarf bemerkt werden, wird auf entsprechende Hilfsangebote aufmerksam ge-



Festivalseelsorge am Lido Festival in Linz

macht. Dienstschluss ist für mich um 18 Uhr. Die Kolleg:innen sind noch bis spät nachts im Einsatz, am Schluss werden wir über 800 Gespräche geführt haben, wie unsere Statistik aufzeigt. Gerne bin ich nächstes Jahr wieder dabei!



Foto: Caritaskindergarten

Neuer Baum für den Kindergarten

Im Frühjahr war es endlich soweit: ein neuer Baum (Rotahorn) wurde gepflanzt, der nun stolz in der Mitte des Gartens steht. Die Kinder durften beim Pflanzen zusehen und halfen tatkräftig mit, die Erde um den Baum herum festzutreten.

Im Laufe des Jahres können die Kinder die jahreszeitlichen Veränderungen und den Baumwuchs beobachten. Die Kinder lernen viel über die Natur und den Kreis-

lauf des Lebens, während sie den Baum beobachten und sich um ihn kümmern. Sie entwickeln eine besondere Bindung zu dem Rotahorn und freuen sich jedes Mal, wenn sie ihn ansehen.

Der neue Baum im Kindergarten ist nicht nur eine Bereicherung für die Natur, sondern auch für die Kinder, die durch seine Anwesenheit eine ganz besondere Verbindung zur Natur und deren Wunder aufbauen können.



Zukunftsweg der Diözese Linz –

Verändern wir das Kirchturmdenken

von Willi Seuffer-Wasserthal,
Dekanat Schwanenstadt

Wenn wir auf unsere Pfarre schauen, sind wir es gewohnt in die Mitte zu sehen. Die Kirchen als Zentrum, weit sichtbar mit den Türmen. Hier versammeln wir uns.

Wie würde sich Kirche verändern, wenn wir unseren Blick verändern? Wenn wir in die Welt hinaus schauen? Die Diözese Linz möchte mit dem Zukunftsweg und mit der Umstrukturierung der Pfarren beides ermöglichen. Eine Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde. Zusammenwachsen im größeren Raum soll ermöglichen, sich als christliche Gemeinschaft in die Welt einzubringen.

Für das Dekanat Schwanenstadt und die 17 Pfarrgemeinden beginnt diese Umstellung im September 2024. Bis zum 1. Jänner 2026 werden gemeinsam Wege gesucht und ein Plan entwickelt wie wir als Gemeinschaft von Christ:innen und Pfarrgemeinden miteinander einen guten Weg gestalten sollen. Gottesdienste vor Ort oder die Erreichbarkeit im Pfarrbüro werden sich nicht ändern.

Der Ablauf zur gemeinsamen Pfarre ist wie folgt geplant:

Sehen – analysieren

September 2024 bis Weihnachten

- Startveranstaltung am 27. September 2024 für Pfarrgemeinderäte und weitere Engagierte
- Beginn Suche Seelsorgeteams
- Analysephase - Befragung und Zusammentragen von Bisherigem
- Festlegung der Pfarrkirche
- Ausschreibung und Auswahl der Pfarrvorstände

(Priester, Patoralvorständ:in,
Verwaltungsvorständ:in)

Urteilen – planen

Weihnachten 2024 bis Sommer 2025

- Visionstreffen - Freitag, 28. Februar 2025, 16.00 bis 21.00 Uhr
- Pastorkonzept entwickeln
- Konzepttreffen - Samstag, 14. Juni 2025, 9.00 bis 14.00 Uhr
- Pfarrname festlegen
- Aufgaben und hauptamtliche Ansprechpersonen (Priester, Pastoralassistent:innen) für die Pfarrgemeinden klären

Handeln – ins Tun kommen

Herbst 2025 – Winter 2026

- Pastoralvorstand beginnt zu arbeiten
- Pastoralrat und Wirtschaftsrat treffen sich zur ersten Sitzung
- Verabschiedung Pastorkonzept

1. Jänner 2026 Pfarrgründung

Aktuelle Informationen finden Sie auf <https://www.dioezese-linz.at/dekanat-schwanenstadt.at>

Für Fragen erreichen Sie uns unter dekanat.schwanenstadt@dioezese-linz.at

Fact Box:

Der Begriff **Dekanat** wird verschwinden und mit dem Begriff Pfarre wird zukünftig ein pastoraler Handlungsraum beschrieben.

Als **Pfarrgemeinde** wird die Orts-gemeinde, als Gemeinschaft der Gläubigen, bezeichnet. Unter der **Leitung eines Seelsorgeteams**, gewählter **Pfarrgemeinderäte** und verschiedener **Fachteams** werden die Grundfunktionen von Kirche übernommen.

Gottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse & Taufen bleiben in der Pfarrgemeindekirche.

Die finanzielle Verantwortung wird weiter vom Fachteam Finanzen vorgenommen.

Eine **hauptamtliche Ansprechperson unterstützt das Seelsorgeteam** bei der Leitung der Pfarrgemeinde.

Seelsorgeteams teilen sich die Aufgaben eine Pfarrgemeinde zu leiten untereinander auf. Folgende Aufgaben sollen im Seelsorgeteam vertreten sein: Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaft, Kommunikation nach innen und außen, Finanzen. Die Teams bestehen aus 3 bis 7 Personen.

Die neue Pfarre wird gemäß Kirchenrecht vom Pfarrvorstand bestehend aus einem Priester im Team mit einer/m Pastoralvorständ:in und einer/m Verwaltungsvorständ:in geleitet.

Die Seelsorger:innen tragen gemeinsam mit dem Pfarrvorstand dafür Sorge, dass es für jede Pfarrgemeinde verantwortliche Ansprechpersonen gibt.

Pfarrlicher Pastoralrat: Der Pfarrliche Pastoralrat ersetzt die bisherige Dekanatskonferenz bzw. den Dekanatsrat. Zwei Entsendete aus den Pfarrgemeinden und Vertretungen aus verschiedenen Gruppen und pastoralen Orten beraten gemeinsam, um das pastorale und missionarische Handeln zu fördern.

Pfarrlicher Wirtschaftsrat: Für jede Pfarre wird ein Pfarrlicher Wirtschaftsrat konstituiert, dem auch eine Vertretung aus jeder Pfarrgemeinde (Fachteam Finanzen) angehört.

Kolpingjugend Ausflug Vöcklawehr

von Georg Stadler



Foto: Kolping

Wusstet Ihr, dass man bei der Vöcklawehr super baden kann? Genau das haben wir, die Kolpingjugend mit unserem Begleiter Stadler Georg gemacht. Als erstes trafen wir uns beim Dschungel Spielplatz. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir dort an. Dort entschieden wir uns für einen Badeplatz am anderen Vöckla-Ufer. So balancierten wir über die großen Steine. Dort

kolping

KOLPINGSFAMILIE
VÖCKLABRUCK

angekommen, bemerkten wir ein herannahendes Gewitter. So beschlossen wir noch vor dem Regen in das Kolpinghaus zu gehen um dort Spiele zu spielen und einen Film zu schauen. Der Regen war aber schneller als wir. Trotz strömendem Regen, war es ein toller Ausflug.

Flohmarkt der Kolpingsfamilie Vöcklabruck!

Die Kolpingsfamilie Vöcklabruck veranstaltet seit 42 Jahren regelmäßig Flohmärkte, zuletzt im Juli. Ursprünglich 1982 als Kleidersammlung gestartet, ist es heute einer der größte Flohmärkte im Bezirk. Die Erlöse unterstützen nicht nur internationale Projekte, sondern vor allem soziale Hilfsprojekte vor Ort. Nicht verkaufte Waren werden nachhaltig weitergegeben, etwa an Flüchtlingsfamilien, die Missionsrunde oder soziale Vereine wie „Lichtblick durch Josef“ in Wels. Das Organisationsteam, Karl Schaumberger, Franz Maringer, Günter Dür und Thomas Pamminer dankt den 120



Foto: Kolping

freiwilligen Helfern, die bei der Vorbereitung, dem Verkauf und dem Aufräumen halfen. Ohne die großzügigen Spenden und Käufer

wäre dieses Engagement nicht möglich.

Danke, dass Sie uns helfen, zu helfen!

Kolping Vöcklabruck sagt „DANKE“ für 10 Jahre!

Liebe Barbara Hofwimmer!

Anlässlich deines 10-jährigen Jubiläums als Präses der Kolpingsfamilie Vöcklabruck möchten wir uns bedanken und dir unsere Anerkennung aussprechen. Deine unermüdliche Arbeit und dein Engagement im Vereinsvorstand und Wirtschaftsausschuss haben maßgeblich zum Erfolg und zur

Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft beigetragen. Besonders hervorheben möchte wir die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre, die durch deine Vermittlung und deine Fähigkeit, Brücken zu bauen und gemeinsame Ziele zu verfolgen, stets harmonisch und fruchtbar war. Wir schätzen deine Hingabe und

Bereitschaft, stets das Beste für die Kolpingsfamilie zu geben. Dein Einsatz und die Leidenschaft sind Vorbild für uns alle.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für die Zukunft!

Für die Kolpingsfamilie VB
Michael Staudinger (Vorsitzender)

ANKÜNDIGUNG KOLPING-GEDENKTAG:

Am **Sonntag, 1. Dezember** feiern wir den Kolping-Gedenktag mit einem **Festgottesdienst in Maria Schöndorf um 09.00 Uhr**, musikalisch umrahmt von der **Bauernkapelle Pilsbach**. Anschließend findet im **Kolpinghaus ein Festakt mit Ehrungen** statt, gefolgt von einem **gemeinsamen Mittagessen für Mitglieder, Freundinnen und Freunde**.

CIN

Veronika Jungwirth



LANGE NACHT DER KIRCHEN

in Vöcklabruck

Afghanistan (Platz 10 im Weltverfolgungsindex 2024): Adel wurde getötet

Adel* (30) erzählte trotz der Gefahr in Afghanistan leidenschaftlich von Jesus und leitete heimlich 15 christliche Gruppen. Als er mit Faireh* die Bibel studierte, drohte dessen Bruder, ein strenggläubiger Muslim, Adel mit dem Tod. Trotz der Warnung setzten sie ihre Treffen fort. Eines Abends wurde Adel erschossen, als er Fairehs Haus verließ. Kurz danach drohte auch Fairehs Bruder Faire mit dem Tod, wenn er weiterhin an Jesus glauben würde. Faireh konnte mit seiner Familie fliehen und fand Schutz in einem anderen Land.*Namen geändert
Bitte beten Sie für Faireh und alle Christen in Afghanistan!

Danke für Ihre Unterschriften auf den Petitionen, für Ihre Gebete und für Ihre Spenden!



Foto: Angelika Köttl

Auch in diesem Jahr machten sich die katholischen, evangelischen und neuapostolischen Christinnen und Christen mit allen Interessierten auf den Weg, die Lange Nacht der Kirchen als Weggefährt:innen in Vöcklabruck zu erleben. Das abwechslungsreiche und sehr ansprechende Programm und das schöne Wetter waren die Zutaten für einen erfolgreichen und erfüllenden Abend;

Ein großes Danke an alle Mitwirkenden:

- An die Maturant:innen des ORG für die wunderbaren musikalischen Darbietungen in der Stadtpfarrkirche
- An die neuapostolische Gemeinde für ihre anregenden Impulse zum Thema Gebet
- An das Team vom Quartier 16 für die gute Bewirtung.
- An die Franziskanerinnen für den inspirierenden Weg im Labyrinth im Klostergarten
- An das Ensemble „Hemioli al dente“ mit barocker Kammermusik und den wunderbaren Klängen vom jungen Sänger Burgstaller Wendelin
- An die Scola der katholischen Kirche für die meditativen Klänge zum Nachtgebet

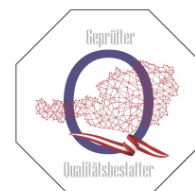
Nach der Langen Nacht der Kirchen ist vor der Langen Nacht, wir freuen uns auf nächstes Jahr: **SAVE THE DATE – 23. Mai 2025**



Der Qualitätsbestatter im Bezirk 07672 24421

Erd- Feuer- Naturbestattungen Überführungen Exhumierungen

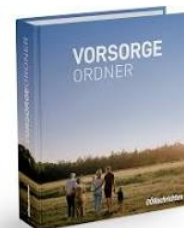
individuelle Trauerfeiern mit musik. Umrahmung und Bilderpräsentation



Ihr Berater und Begleiter im Trauerfall

Ihr Spezialist für Vorsorgen

Vorsorgekarte und Vorsorgeordner (bei uns gratis erhältlich)



Cafe für die Seele jeden 1. Donnerstag im Monat -16-18 Uhr - Vöcklabruck, Freileiten 9

TAUFEN

- 10.03.24** Gneissl GEORG ANTON, Schörfling
- 13.04.24** Danninger THEODOR WILHELM, Raiffeisenstraße
- 13.04.24** Danninger LEONHARD FRANZ, Raiffeisenstraße
- 27.04.24** Stamberg EMILIO MATHEO, Dürnauer Straße
- 01.05.24** Führer JONAS, Josef Albert Winterstraße
- 05.05.24** Lindner LAURA, Maximilianstraße
- 09.05.24** Schaumberger VALENTIN, Gmundner Straße
- 11.05.24** Huemer FINN MARKUS, Viktor Kaplan-Straße
- 11.05.24** Kritzinger FELIX, Europahof
- 18.05.24** Wiespointner MAXIMILIAN, Ottnang
- 19.05.24** Stauber FELIX, Wien
- 19.05.24** Stauber RAPHAEL, Wien
- 25.05.24** De Michele LEONARDO, Franz Grillparzer-Straße
- 22.06.24** Berghammer EMMA SOPHIA, Ottnang
- 23.06.24** Hasforter PAUL JOHANN, Auwaldstraße
- 23.06.24** Hasforter EMIL FINN, Auwaldstraße
- 21.07.24** Kerschbaumer ANTON FRITZ, Graben
- 27.07.24** Toussaint Hessenberger ALENA HELENE, Frankreich
- 27.07.24** Toussaint Hessenberger LEONHARD ERNST, Frankreich
- 28.07.24** Tassold HENRI, Hausruckstraße
- 03.08.24** Hofer YANNIK, Dürnauer Straße
- 31.08.24** Lorenz MARIELLE, Timelkam

HOCHZEITEN

- 20.04.24** Prslja ANTO und ANA, Vöcklamarkt
- 25.05.24** Steinhuber ROBERT und ALEXANDRA, Am Poschenhof
- 17.08.24** Mitzka STEFAN und ANTONIA, Auwaldstraße

BEGRÄBNISSE

- 29.02.24** Nowak Peter Erwin, Bahnhofsiedlung
- 01.03.24** Häuserer August, Dürnauer Straße
- 09.03.24** Racher Karoline, Friedhofstraße
- 15.03.24** De Bettin Hedwig, Am Pfarrerfeld
- 19.03.24** Reuschel Leopoldine, Regau
- 04.04.24** Reissig Maria, Salzburger Straße
- 09.04.24** Schuster Gerita Gerlinde, Tegetthoffstraße
- 10.05.24** Kirchberger Elfriede Anna, Timelkam
- 15.05.24** Benezeder Franz, Timelkam
- 17.05.24** Brandstätter Johann, Oberstadtgries
- 21.05.24** Mag. Kasbauer Helmut Josef, Freileiten
- 24.05.24** Zieher Friederike, Franz Grillparzer-Straße
- 27.05.24** Hattinger Friedrich, Untereinwald
- 07.06.24** Hegedüs Annamaria, Linzer Straße
- 07.06.24** Schachinger Elfriede, Am Pfarrerfeld
- 19.06.24** Schlager Rudolf, Am Pfarrerfeld
- 18.06.24** Oberndorfer Karoline, Unterpilsbach
- 20.06.24** Brandstötter Rosa, Hamburger-Straße

BEGRÄBNISSE

- 28.06.24** Huber Lieselotte, Dr. Max Auer-Straße
- 05.07.24** Springer Anna, Salzburger Straße
- 08.07.24** Vogl Karl, Timelkam
- 11.07.24** Rothauer Gertrude, Freileiten
- 15.07.24** Gramlinger Monika Maria, Anton-Hesch-Gasse
- 16.07.24** Rappl Klaus, Linz
- 19.07.24** Stopper-Hauch Angelina, Frankenburg
- 19.07.24** Marcikic Antonio, Max Planck-Straße
- 26.07.24** Schwameder Franziska, Unterstadtgries
- 02.08.24** Bucar Rosa, Salzburger Straße
- 03.08.24** Loncaric Vlade, Viktor Kaplan-Straße
- 09.08.24** Scheuchl Maria, Gmundner Straße
- 14.08.24** Schneeweis Antonija Lidija, Europahof
- 22.08.24** Urich Theresia, Am Pfarrerfeld
- 23.08.24** Zauner Franz Xaver, Am Pfarrerfeld
- 26.08.24** Dilber Sumbulka, Attnang-Puchheim

PFARRAMT

BÜROZEITEN:

Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr
Di 14:00 - 16:30 Uhr

KONTAKT:

Pfarrhofgries 1
4840 Vöcklabruck

TELEFON: 07672 72608

pfarre.voecklabruck@
dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/
voecklabruck

OKTOBER

ÖKUMENISCHES ERNTEDANKFEST

So 6. Oktober, 9.00 Uhr
KIRCHE MARIA SCHÖNDORF
anschließend Festzug über
Graben gem. mit evangeli-
scher Pfarre und gemütlicher
Ausklang im Pfarrhof

ACHTUNG NEU: 9.30 Uhr ERNTEDANK-KINDERFEIER in der Stadtpfarrkirche

Die Kinder gehen dann im
Festzug zum Pfarrhof mit!

MISSIONSFLOHMARKT

Do, 10. Oktober, 9.00-18.00 Uhr
Fr, 11. Oktober, 9.00-18.00 Uhr
Sa, 12. Oktober, 9.00-12.00 Uhr
IM KATH. PFARRHOF

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen
Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber:
Katholisches Stadtpfarramt Vöckla-
bruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöck-
labruck, Tel. 07672/72608. E-Mail:
pfarre.voeklabruck@dioezese-linz.
at, Homepage: www.dioezese-linz.
at/voeklabruck, Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Hofwim-
mer. Layout: Acht Schätze Linz; Satz:
C. Muhr; Druck: Druckerei Haider,
Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950
Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos
ohne Kennzeichnung sind Eigentum
der Pfarre.

NOVEMBER

ALLERHEILIGEN

Fr 1. November, 9.00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF
(keine 10.30 Uhr Messe!)
14.30 Uhr Andacht
MARIA SCHÖNDORF,
anschl. Gräbersegnung,
Friedhof

ALLERSEELEN

Sa 2. November, 19.00 Uhr
Gedenkmesse (= Vorabend-
messe) für die Verstorbenen
des vergangenen Jahres
mit Stadtchor Liedertafel
MARIA SCHÖNDORF

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 4. November, 19.00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 11. November, 19.00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

FAMILIENGOTTESDIENST

So 17. November, 10.30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

SOZIALCAFE

So 17. November,
9.30-13.30 Uhr
nach beiden Gottesdiensten,
KATH. PFARRZENTRUM

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 18. November, 19.00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 24. November, 19.00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

NOVEMBER

ADVENTKLANZSEGNUNGEN

Sa 30. November,
16.00 Uhr
FÜR KINDER
IN DER DÖRFLKIRCHE
17.00 Uhr
IN MARIA SCHÖNDORF
19.00 Uhr
ABENDEMESSE IN DER MUT-
TERHAUSKAPELLE
ACHTUNG: Mit dieser Messe
beginnt das Jubiläumsjahr 175
Jahre Franziskanerinnen von
Vöcklabruck!
Anschließend Buchpräsen-
tation (Biografie Sr. Franziska
Wimmer) und Agape

DEZEMBER

KOLPING GEDENKTAG

So 1. Dezember, 9.00 Uhr
IN MARIA SCHÖNDORF,
anschließend Festakt im
Kolpinghaus

ADVENTKONZERT DER STADTMUSIK VÖCKLABRUCK

So 1. Dezember, 17.00 Uhr
IN MARIA SCHÖNDORF

ADVENTKONZERT STADT- CHOR LIEDERTAFEL

So 8. Dezember, 18.00 Uhr
IN MARIA SCHÖNDORF

RORATE

Mi 11. Dezember, 6.30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

FRAUENMESSE UND ADVENT- IMPULS

Fr 13. Dezember, 8.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE,
anschl. Frauenfrühstück

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Mi 18. Dezember, 19.00 Uhr
IN DER STADTPFARRKIRCHE

INFORMATION:

Der Terminüberblick gibt
den Stand zum Zeitpunkt der
Drucklegung bekannt. Ter-
minänderungen und Satzfehler
vorbehalten. Bitte beachten Sie
die Informationen in den Ver-
lautbarungen und auf unserer
Homepage.



Familiengottesdienste 2024/25

Stadtpfarrkirche Vöcklabruck 10.30 Uhr

- * Sonntag, 8. September- (Schul-Kindergartentaschen und Kindersegnung)
- * Sonntag, 6. Oktober - Erntedank 9.30 Uhr Kinderfeier
- * Sonntag, 17. November * Sonntag, 8. Dezember
- * Sonntag, 12. Jänner * Sonntag, 2. Februar- Kindersegnung



- liche Einladung!

